

Bolligen verzichtet auf die Aufnahme von Fusionsverhandlungen mit der Stadt Bern

Der Gemeinderat von Bolligen hat sich intensiv mit dem Konsultationsbericht von Bolligen zur Machbarkeitsstudie im Projekt „Kooperation Bern“ auseinandergesetzt. Dabei hat er beschlossen, auf die weitere Mitarbeit in diesem Projekt zu verzichten. Weil bei der Mitwirkung fast durchwegs nur kritische Antworten abgegeben wurden, sieht der Gemeinderat auch davon ab, das Thema im März dem Souverän vorzulegen.

Nachdem im Februar 2020 die Gemeinden Bern, Ostermundigen, Bolligen, Bremgarten, Kehrsatz und Frauenkappelen im Rahmen des Projektes «Kooperation Bern» eine Machbarkeitsstudie zu den Chancen und Risiken einer Fusion und den Möglichkeiten vertiefter Zusammenarbeit präsentiert und in die öffentliche Konsultation gegeben haben, konnte der Gemeinderat mit Freude zur Kenntnis nehmen, dass diese Konsultation von Privatpersonen und Organisationen genutzt worden ist, um deren Haltung zur Studie und zum Projekt zu äussern.

Sowohl die Konsultation als auch die begleitenden Veranstaltungen waren für den Gemeinderat Bolligen eine erste Gelegenheit, der Bevölkerung und den Organisationen den Puls bezüglich einer Gemeindefusion zu fühlen.

Während des halben Jahres der Konsultation ist das öffentliche Interesse am Thema „Fusion“ gewachsen. Vorteile und Nachteile einer Fusion von Bolligen mit Bern/Ostermundigen und/oder mit anderen Gemeinden wurden auch auf der Strasse diskutiert. In der „Bantiger Post“, der Hauszeitung von Bolligen, äusserten sich auch die politischen Parteien öffentlich.

Die Bewohnerinnen und die Bewohner der Gemeinde Bolligen die an der Onlinekonsultation teilgenommen haben, sind sich grösstenteils einig, dass die Fusionsverhandlungen nicht weitergeführt werden sollen.

Als Nachteile einer Fusion wurden zum Beispiel die Schwächung der Autonomie und der individuellen Einflussmöglichkeiten der einzelnen Bürger/innen sowie der Verlust von Bürgernähe genannt. Auch im Bereich Raumentwicklung und Verkehr wurden die Effekte einer Fusion mehrheitlich sehr kritisch beurteilt.

Als möglicher positiver Aspekt einer Fusion erhielt vor allem die Hoffnung Zustimmung, dass Landreserven effizienter genutzt werden könnten.

Zudem wurde der Gemeinderat verschiedentlich aufgefordert, eher mit Nachbargemeinden (zum Beispiel Ittigen oder Stettlen) die engere Zusammenarbeit zu prüfen.

Die Teilnahme an der Machbarkeitsstudie beurteilte der Gemeinderat durchaus sehr positiv. Es konnten viele wertvolle Erkenntnisse und Informationen gewonnen werden, die dem Gemeinderat für die strategische Planung der Zukunft dienen können. Wir bedanken uns bei allen mitmachenden Gemeinden für die hervorragende Zusammenarbeit.

Beilage: Konsultationsbericht Bolligen vom 2.12.2020

Bevölkerungsbefragung Bolligen 2020 – Die Ergebnisse sind online

Die Einwohner von Bolligen sind mit Ihrem Wohnort alles in allem sehr zufrieden (80 von 100 möglichen Punkten). Im Fokus der Bevölkerung steht die langfristige Entwicklung der Gemeinde: wirtschaftlich (Standortförderung und Verbesserung der finanzielle Situation), politisch (Fusion) und sozial (Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche).

Die Zufriedenheit ist über die befragten Themen hinweg breit abgestützt – einzig die wirtschaftliche Attraktivität wird tief bewertet (mit 59.5 Pkt. als ungenügend einzustufen). Am meisten wünscht sich die Bevölkerung attraktive Arbeitsplätze vor Ort. Dieser Wunsch ist besonders bei den Teilzeit-Berufstätigen hoch ausgeprägt. Einen hohen Einfluss auf die Wahrnehmung der wirtschaftlichen Attraktivität hat weiter der verantwortungsvolle Umgang mit den Steuergeldern sowie auch die Standortförderung. Mehr Steuergelder als bis anhin in die Standortförderung zu investieren bekommt hohen Zuspruch (31% der Befragten, zweit höchster Wert).

Der Gemeinderat erhielt 71 von 100 Punkten und damit den zweittiefsten Wert in der Umfrage. Diese Beurteilung scheint auf den ersten Blick ein eher schlechtes Feedback an den Gemeinderat zu sein. Der Benchmark für den Gemeinderat beträgt in der Deutschschweiz 68 Punkte. Generell kann man daraus ablesen, dass die Bevölkerung seine Gemeinderäte sehr streng beurteilt. In Vergleich zu diesem Benchmark hat der Bolliger Gemeinderat demnach eine sehr gute Beurteilung erhalten. Insbesondere bei der Bürgernähe, stellen die Einwohnerinnen und Einwohner von Bolligen ihrem Gemeinderat ein gutes Zeugnis aus.

Jedoch gibt es einen Punkt, wo die Einwohnerinnen und Einwohner von Bolligen Verbesserungspotenzial sehen und dies ist bei der «weitsichtigen Planung und Entwicklung der Gemeinde». Die Offenheit des Gemeinderates zu Gesprächen mit der Stadt Bern betreffend Vor- und Nachteile einer allfälligen Fusion verunsichert viele Einwohner. 2/3 der Einwohnerinnen und Einwohner stehen einer solchen Fusion kritisch gegenüber und haben Angst, dass diese Gespräche bereits der erste Schritt in Richtung Fusion ist.

Nicht alle Bevölkerungsgruppen von Bolligen sind gleich hoch zufrieden. Es lassen sich Gruppen mit tieferen Bewertungen identifizieren: Es sind dies z.B. die jungen Personen (Alter 16-24), sowie die Personen mit Kindern. Einen hohen Einfluss auf die Zufriedenheit dieser beiden Gruppen haben die Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche.

Die 16-24 Jährigen bewerten das Freizeitangebot für Jugendliche, die Jugendanimation, wie auch das Kultur und Unterhaltungsangebot im Allgemeinen tief. Um die Zufriedenheit der Jungen zu verbessern, lohnt es sich insbesondere das Kultur- & Unterhaltungsangebot unter die Lupe zu nehmen, da dieses die Zufriedenheit der jungen Einwohner stark beeinflusst. Den Antworten zufolge wünschen sich die jungen Einwohnerinnen und Einwohner von Bolligen eine stärkere Unterstützung von Kulturangeboten für Jugendliche durch die Gemeinde und die Eltern stützen diese Erwartungen.

Der Gemeinde Bolligen kann zu diesem guten Resultat und zu seinen zufriedenen Einwohnern gratuliert werden. Um diese hohe Zufriedenheit zu halten, wird dem Gemeinderat empfohlen, Möglichkeiten zur Intensivierung der Standortförderung zu prüfen (Attraktive Arbeitsplätze;

insbesondere für Teilzeitarbeitende) und zusammen mit den Jugendlichen der Gemeinde den Bedarf an Freizeitaktivitäten für Jugendliche abzuholen.

Weiterführende Links:

- Bericht der TranferPlus AG als pdf-Dokument
- Link zum öffentlichen Online-Tool für die Bevölkerung

Gemeinderat Bolligen

[zurück zur Übersicht](#)

http://www.bolligen.ch/de/news/meldungen/archiv/1625529685_Aktuelles-aus-dem-Gemeinderat2.php